

# Journal

● Amtsblatt der Großen  
Kreisstadt Calw

● Ausgabe 7, Jahrgang 5  
13. Februar 2004



Altburg  
Alzenberg  
Heumaden  
Hirsau  
Holzbronn  
Stammheim  
Wimberg

## Kanzler Schröder: Nicht das erste Mal in Calw

**Kanzler-Visite in der Hessestadt: Viel Zeit hatte Gerhard Schröder allerdings nicht mitgebracht. Sie reichte gerade für einen Kurzbesuch im Landratsamt und einen etwas längeren Info-Stopp beim Kommando Spezialkräfte in der Graf-Zepelin-Kaserne.**

Sicherheitskräfte und schwarze Limousinen, wohin man blickte, hunderte von geladenen Gästen im Landratsamt und Dutzende von Schaulustigen am Straßenrand: Das Aufgebot für den Regierungschef hatte es in sich. Kein Wunder. Wann kommt man einem leibhaftigen Bundeskanzler schon so nahe? Es ist schon lange her, dass sich einmal Willy Brandt in Calw hatte sehen lassen. Umso überraschender Schröders verschmitzte Bemerkung

im Landratsamt, er sei ja nicht das erste Mal in Calw: „Ich war schon einmal vor 25 Jahren hier“. Damals allerdings ohne Bodyguards und vermutlich auch nicht im Hubschrauber, auf den am Landeplatz in Stammheim eine Hand voll jugendlicher Demonstranten wartete. Freundlicher Empfang dagegen im Landratsamt, wo eine Trachtengruppe und eine Jagdhornbläsergruppe nebst reichlich Polit-Prominenz – darunter die SPD-Politikerin Renate Gradistanac, die den Besuch vermittelt hatte, sowie Staatssekretärin Ute Vogt aus Pforzheim – den Kanzler begrüßten. Allenfalls einige diplomatisch geschickt verpackte Spitzen in Richtung rot-grüner Bundespolitik aus dem Mund von Landrat Hans-Werner Köblitz musste sich Schröder gefallen lassen (mehr auf Seite 3).

## Diese Woche

### ● LEBENSMITTEL FÜR BEDÜRFTIGE

Die Caritas unterhält in Calw einen Lebensmittelladen für Bedürftige. Die Zahl der betroffenen Personen ist seit dem Sommer auf 223 gewachsen. Noch in diesem Jahr erhofft man sich ein größeres Domizil. Seite 2

### ● POLIZEIBILANZ 2003

Bei tödlichen Unfällen gibt es bei der Calwer Polizei leider keine Entwarnung: 16 Tote im Kreis, davon drei im Stadtgebiet, bedeuten keine Verringerung der Zahlen - im Vergleich zum derzeitigen Landestrend. Seite 5

### ● KDT ERWEITERT

OB Manfred Dunst konnte seinen ersten Spatenstich im Gewerbegebiet Stammheimer Feld vermelden. Die Firma Kdt baut für drei Millionen Euro ein neues Technikcenter. Seite 7

Aktuelles



Der Calwer Denis Patkovic kehrt in seine Heimat zurück und gibt ein Akkordeon-Konzert in der Aula.

Seite 8

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



Caritas-Koordinator Harald Poksans und das Team von Carisatt in der Altburg Straße 7

● Steigende Nachfrage bei Carisatt - Lebensmittel für Bedürftige  
**223 Berechtigte in Calw**

**„Die Tendenz ist leider steigend“, kommentiert Harald Poksans von der Calwer Caritas die Zunahme an Bedürftigen, die in dem kleinen Laden am oberen Ende des Marktplatzes einkaufen. Seit drei Jahren hat er geöffnet, um jenen Lebensmittel für wenig Geld anbieten zu können, die in Not geraten sind.**

Laut Poksans sind es überwiegend ausländische Mitbürger, Alleinerziehende mit vielen Kindern oder auch Rentner, die dieses Angebot wahrnehmen müssen. Vor allem seit dem vergangenen Sommer ist die Zahl gestiegen und beträgt derzeit 223 Berechtigte. Wer hier einkaufen will, muss seine Bedürftigkeit durch eine angemeldete Beratung überprüfen lassen; das heißt, die Einkommensverhältnisse müssen offen gelegt werden, erst dann bekommt man einen Ausweis, der zum Einkauf berechtigt und ein Jahr gültig ist. Diese Regelung musste vorgenommen werden, weil es Zeitgenossen gegeben hat, die mit einem neuwertigen Auto mit einem Stern auf der Kühlerhaube vorfahren und billig Lebensmittel einkaufen wollten. Von den 223 Bedürftigen kommen rund zwei Dutzend täglich, den meisten von ihnen stammen direkt aus Calw. Das Team von Carisatt ist

vor allem jenen Spendern dankbar, die übrig gebliebene Ware bereitstellen. Manchmal sind sogar große Kisten dabei, die mit frischesten Salatköpfen gefüllt sind. Hauptlieferanten sind die Supermärkte in Calw, Althengstett und Neubulach sowie zwei Bäckereien, deren Gaben recht großzügig ausfallen. Wichtig ist den Betreibern des Carisatt-Ladens, dass sie nichts verschenken, sondern dass die Bedürftigen einen, wenn auch kleinen Teil ihrer Sozialhilfe für die Lebensmittel aufwenden müssen. Das engagierte Team besteht derzeit aus einer Honorarkraft und einer Mitarbeiterin, die auf ABM-Basis dort arbeitet. Durch die Hartz-Regelungen zum Arbeitsmarkt wird diese Stelle aber im September ersatzlos auslaufen. Es ist schwierig, Ehrenamtliche für diese Arbeit zu gewinnen, so holt man sich auch Sozialhilfeempfänger, die vom Sozialamt zur Arbeit verpflichtet wurden oder man greift auf jene zurück, die aus anderen Gründen wohltätige Arbeit ableisten müssen – zum Beispiel wenn sie eine Geldstrafe nicht zahlen können. Zurzeit sind es fünf Helfer insgesamt. Die Räumlichkeiten sind extrem beengt, aber man ist guten Mutes, im Verlauf des Jahres in die Biergasse umziehen zu können, wo eine größere Ladenfläche und ein Lagerraum zur Verfügung stehen.

**Impressum**

Calw journal  
 Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:  
 Stadtverwaltung Calw

Druck und Verlag:  
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG  
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt  
 Telefon 07033 / 525-211, -213, Fax 07033 / 2048

Redaktion:  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.  
 Telefon 07051 / 167-115, Fax 07051 / 167-265, E-Mail: calwjourn@calw.de  
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“:  
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr  
 Lederstraße 33, 75365 Calw  
 Telefon: 07051 / 969787, Fax 07051 / 969789  
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:  
 Oswald Nussbaum, 71261 Weil der Stadt



Von Uniformen umgeben: Bundeskanzler Gerhard Schröder im Gespräch mit Kommandeur von Butler und Generalinspekteur Schneiderhan



Landrat Köblitz und Renate Gradistanac MdB warten auf den hohen Gast

## ● Besuch beim Kommando Spezialkräfte Kanzler trifft auf Medien-Macht

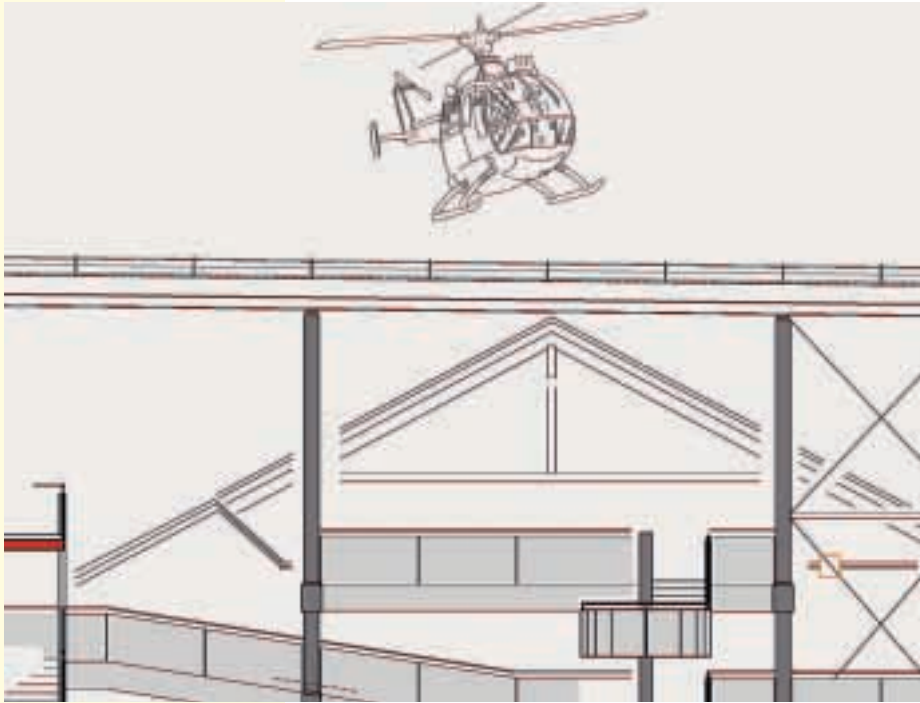
Der geballten Medienmacht sah sich Bundeskanzler Gerhard Schröder beim Besuch des Kommandos Spezialkräfte gegenüber: Journalisten und Fotoreporter aus der ganzen Republik und nicht weniger als ein rundes Dutzend TV-Teams folgten dem Kanzler bei dessen Kasernenrundgang.

Beim vertraulichen Hintergrund-Gespräch mit den Soldaten und deren Angehörigen war allerdings keine Presse zugelassen. Gerhard Schröder, der in Begleitung des Generalinspektors der Bundeswehr, General

Wolfgang Schneiderhan war, lobte bei der abschließenden Pressekonferenz gegenüber dem KSK-Kommandeur Brigadegeneral Carl Hubertus von Butler die Leistungsfähigkeit und Motivation des in Calw stationierten Kommandos Spezialkräfte. Und auch die Ausrüstung, davon hatte er sich mit eigenen Augen überzeugen können, sei sehr gut, so der Bundeskanzler, der sich zuvor bei praktischen Demonstrationen von der Schlagkraft und dem Ausbildungsstand der KSK-Soldaten hatte überzeugen können.



Dutzende von Journalisten und hunderte von Calwer Bürgern verfolgten den Kanzlerbesuch aufmerksam



Nach dem Umbau des Krankenhaus-Parkhauses können in Calw Hubschrauber landen

## ● Hubschrauberlandeplatz Für Notfälle

**Das Kreiskrankenhaus Calw will seine Wettbewerbsfähigkeit um ein wichtigen Standortfaktor erhöhen.**

Im vergangenen Dezember hat der Landkreis bei der Stadt als Baubehörde die Genehmigung beantragt, einen Hubschrauber-Landeplatz auf dem Dach des bestehenden Parkhauses zu bauen. Dazu wird das bestehende Flachdach entsprechend umgebaut. Das Regierungspräsidium in Karlsruhe hat zudem das Starten und Landen eines Hubschraubers zur Anlieferung von Notfallpatienten genehmigt (Luftverkehrsgesetz und Luftverkehrszulassungsverordnung). Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Calw hat diese Genehmigung jetzt zur Kenntnis genommen. OB Dunst: „Auf Grund bisheriger Erfahrungen ist damit zu rechnen, dass einmal die Woche ein Hubschrauber auf dem neuen Landeplatz landen muss.“

## ● Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ für den Bereich Pforzheim-Nordschwarzwald

# Calwer Musikschüler räumten ab

**Am zurückliegenden Wochenende fand in Remchingen der diesjährige Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ für den Bereich Pforzheim-Nordschwarzwald statt. Ausgetragen wurden dort die Kategorien: Streicher solo, Akkordeon solo, Duo Blech- oder Holzbläser mit Klavier, Gitarrenensemble, Klavier, Kammermusik- und Vokalensembles.**

Die Musikschule Calw war Mitveranstalter für die Kategorie Schlagzeug. Dieser Teilwettbewerb fand in Calw in der Hermann-Gundert-Schule auf dem Wimberg statt. Insgesamt hatten sich 224 Schülerinnen und Schüler aus den dreizehn Musikschulen der Region, sowie Privatschüler aus dem Landkreis Calw, dem Kreis Freudenstadt, dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim am Wettbewerb beteiligt und sich den fachkundigen Jurys zur Beurteilung gestellt. Wie in den vergangenen Jahren, fast könnte man es eine Tradition nennen, nahmen die Calwer Musikschüler eine herausragende Stellung ein.

Allein 42 Schülerinnen und Schüler erhielten in den Solo- und Ensemblewertungen erste Preise mit dem Prädikat, mit hervorragendem Erfolg teilgenommen, der Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb ab der Altersgruppe II.

21 weitere Schülerinnen und Schüler wurden mit einem ersten Preis und dem Prädikat mit sehr guten Erfolg ausgezeichnet. Es gingen weitere neun zweite

und vier dritte Preise an Calwer Musikschüler, so dass schlussendlich kein Calwer Musikschüler den Wettbewerb ohne Preisauszeichnung absolvierte.

Auch der Hauptsponsor der Veranstaltung, die Sparkasse Pforzheim Calw, war überzeugt mit ihrem Engagement für diesen Jugendwettbewerb eine gute Entscheidung getroffen zu haben. Von allen Beteiligten ging viel Lob an die Wettbewerbsorganisation, das Team um Musikschulleiter Hans Peter Dennemarck aus Remchingen, das für einen reibungslosen Ablauf in bester harmonischer Atmosphäre gesorgt hatte. Ein Dank ging auch an die Musikschule Calw, die, unter der Regie des Verwaltungsleiters Sebastian Weber dem Schlagzeugwettbewerb in Calw ebenfalls zu einem reibungslosen Ablauf verhalf.

### Ergebnisse der Calwer Schüler

Die Ensemblemitglieder kommen teilweise aus den Außengemeinden, die aber ebenfalls an der Musikschule Calw ihren Unterricht erhalten (in Klammern die Lehrer). Erste Preise, mit hervorragendem Erfolg teilgenommen (23 - 25 Punkte) mit Teilnahme am Landeswettbewerb ab der Altersgruppe II erhielten: Die Duos Franziska Esslinger, Querflöte, und Farina Rudnik, Klavier (Helga Chwala/Marianne Bender); Eva Dietzfelbinger, Querflöte, und Stefan Dotzauer, Klavier (Carsten Hustedt/Marianne Bender); Sonja Schmid, Querflöte, und Stefanie Esslinger, Klavier (Helga Chwala/Ursula Haag); die Gitarrenduos Lisa Ganzhorn und

Robin Sickert (Elvira Zimmermann/Helmut Rauscher); Aline Sickert und Pascal Hettich (Zimmermann, Rauscher); die Gesangsduos Marie Johanna Weiser und Daniel Fix (Gertraud Kalmbach); Rahel Blaich und Tamara Neururer (Christina German); Corinna Blaich und Lisa Ganzhorn (G. Kalmbach/German); das Gesangsquartett Elke Kalmbach, Michaela Brandl, Thomas Neururer, Bastian Levacher (Claudia Fries-Levacher/Hans-Jörg Kalmbach) und das Duo Valerie Bauer, Querflöte, und Kim Sophie Siefert, Klavier (Hustadt/Bender).

Erste Preise, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen: Die Klaviertrios Violetta Wallner, Klavier, Sophie Frank, Violine, Aaron David Albrecht, Cello (Haag/Abitbol/Raiser); Stefanie Esslinger, Klavier, Sepideh Shams, Violine, Elisabeth Berger, Cello (Haag/Holder/Raiser); die Gitarrenduos Clarissa Danner, Veronika König (Zimmermann), das Gitarrentrio Friederike Watzl, Gundula Kübler, Andrea Meltzer (Till Veeh/Zimmermann); die Duos Verena Salzer, Querflöte, und Cathrin Mast, Klavier (Chwala/Bender); Sabrina Mast, Querflöte, und Cathrin Mast, Klavier (Chwala/Bender), Lisa Reutlinger, Querflöte, und Arianne Heibach, Klavier (Chwala/Bender); und das Gesangsduo Karsten Schulz und Jan Scheidt (G. Kalmbach).

Zweite Preise, mit gutem Erfolg: Das Gitarrentrio Steffen Wall, Constantin Scholl, Maxim Heibach (Zimmermann/Rauscher).

Dritte Preise, mit gutem Erfolg teilgenommen: Johanna Albrecht, Violine (Rainer Hill) und Eva Röck, Violine (Abitbol).

● Unfallstatistik der Calwer Polizei für das Jahr 2003 - Passive Sicherheit der Autos steigt

## Drei tödliche Unfälle in der Stadt Calw

Statistiken sind manchmal wenig aussagekräftig, nur bei einer trifft das ganz sicher nicht zu: der Unfallstatistik der Polizei. Die Polizeidirektion Calw würde es gern sehen, wenn die Zahl der tödlich verunglückten ähnlich wie beim Land Baden-Württemberg zurückgegangen wäre.

Sie ist es aber nicht, denn mit 16 Toten liegt man sogar um die Zahl 1 über dem Ergebnis des Jahres 2002. Auch die Zahl der erfassten Verkehrsunfälle ist mit 1927 um drei Zähler höher als das Jahr davor. Während das Land also die niedrigsten Unfalldaten seit 1950 melden kann, ist diese Zahl im Kreis Calw konstant. Nimmt man allerdings die Werte der letzten zehn Jahren, die zwischen 13 und 24 schwanken, so ist man wenigstens vom traurigen Höhepunkt entfernt.

### 242 Unfälle in Calw

Im Stadtgebiet von Calw ereigneten sich 242 Verkehrsunfälle, bei 91 gab es Personenschäden, davon waren leider drei tödlich. In Holzbronn wurde eine Autofahrerin getötet, als sie mit ihrem PKW auf schneegeglatter Fahrbahn ins Schleudern kam. Zwischen Altburg und Alzenberg erfasste ein 14-jähriger eine dreißigjährige Frau mit seinem Fahrrad so schwer, dass sie ihren Verletzungen erlag. Der dritte Todesfall ereignete sich in Heumaden, wo ein 78-jähriger mit seinem PKW unvermittelt auf die Gegenfahrbahn fuhr und bei dem Aufprall zu Tode kam. Darüber hinaus gab es im Unfallgeschehen des Kreises keine signifikanten Veränderungen. Polizeihauptmeister Holger Bürkle, zuständig für das Zahlenwerk, hatte dennoch eine erfreuliche Meldung: „Der Sachschaden hat sich von 6,8 auf 5,4 Millionen verringert. Die Zahl der Leichtverletzten ist um



Unfall bei Würzbach: ein Schwer- und zwei Leichtverletzte, Ursache: 1,8 Promille beim Fahrer

90 auf 514 gesunken, was sicherlich auf die zunehmende passive Sicherheit in den Autos zurückzuführen ist. Die Zahl der Schwerverletzten, die stationär in Krankenhäusern behandelt werden mussten, ist jedoch von 194 auf 207 angestiegen.“ Die Polizei geht davon aus, dass die gut 1900 gemeldeten Vorfälle jedoch nur ein Viertel aller tatsächlichen Unfälle darstellen. Denn viele Bagatellschäden werden gar nicht der Polizei gemeldet oder bleiben auf Grund von Unfallflucht im Verborgenen.

### 30 mit über 2 Promille

Die Zahl der Unfallfluchten ist um 24 auf 498 gesunken. Dabei handelt es sich meistens um zwar ärgerliche, aber weniger schwerwiegende Blechschäden. Die Polizei geht davon aus,

dass es etwa 80 verschiedene Unfallursachen gibt. Mit großem Abstand sind davon nicht-angepasste Geschwindigkeit mit 15 Prozent und Alkohol mit fünf Prozent an der Spitze. Bei den Verkehrsunfällen, die durch Alkohol verursacht wurden, ergaben sich stattliche Messwerte bei den entsprechenden Blutproben. In 24 Fällen lag der Wert zwischen 1,1 und 1,5 Promille, 27 mal lag der Wert zwischen 1,5 und 2 Promille. Der Spitzenwert waren 30 Blutproben mit einem Wert von mehr als 2 Promille. Alkoholkontrollen finden keineswegs verstärkt abends oder an Wochenenden statt, sondern ganztägig. Der Grund: viele Alkoholranke fahren schon morgens zur Tankstelle um Hochprozentiges zu sich zu nehmen.



Herr über die Zahlen: Polizeihauptmeister Holger Bürkle - PC statt Stecknadeln auf der Karte

● Polizeibericht 2003

## Drogenjagd

20 Drogenkonsumenten konnte man als ungeeignete Autofahrer erwischen, drei von ihnen waren in Unfälle verwickelt. Man kann bei einigen Drogenmessungen durchführen, aber welches Ergebnis einen Grenzwert darstellt, ist noch unklar. So liegt in der Drogenfahndung derzeit ein Schwerpunkt bei der Polizeifortbildung. Knapp 300 Verkehrsunfälle werden von jugendlichen Autofahrern verursacht: nicht-angepasste Geschwindigkeit auf Grund mangelnder Erfahrung ist die Hauptursache, gefolgt von Alkohol am Steuer. Fünf Verletzte gab es bei Schülern auf dem Weg zur Schule - meistens verursacht durch Unachtsamkeit der Schüler oder Autofahrer.

● Pasquale Minardi zeigt Schwarz-Weiß-Fotografien im Calwer Rathaus

## Dokumentation der Einbürgerung

Als Arbeits- und Hilfskräfte waren sie in der Adenauer-Ära zu Zig-Tausenden über die Alpen gekommen und es muss manchen Deutschen damals überrascht haben, dass es Menschen waren, die aus einer anderen Kultur, einem anderen Klima und einer anderen Alltagswelt stammten.

Nicht selten bedeutete für sie der Verlust der italienischen Heimat auch eine Entwurzelung. Der in Pforzheim lebende Pasquale Minardi stellt bis zum 28. Februar rund 40 Fotoarbeiten im Calwer Rathausfoyer aus, die beides dokumentieren: Aspekte des Lebens auf dem Stiefelabsatz (Kalabrien) und die heute schon nahezu unauffällige Integration jener Menschen, die einst als Gastarbeiter bezeichnet wurden. Der Verzicht auf Farbe und die



Reges Interesse, auch wie hier unter Landsleuten, findet die Ausstellung mit Fotoarbeiten von Pasquale Minardi im Calwer Rathaus, die von OB Manfred Dunst im Beisein des italienischen Konsuls und Vertretern der Ratsfraktionen eröffnet wurde

zurückhaltenden, keinesfalls theatralischen

Gesten betonen zunächst die unauffällige Eingliederung in die deutsche Gesellschaft. Erst auf den zweiten Blick sind die fotografierten als Italiener zu erkennen, etwa wenn Accessoires in der Kleidung, bei der Haarfrisur oder in der Mimik doch verraten, dass es sich zumindest um Nicht-Deutsche handelt. Wie stark die Kontraste ursprünglich gewesen sind und das Gefühlsleben bestimmt haben, zeigen die Bilder aus der süditalienischen Heimat. Die Dörfer präsentieren sich als ebenso malerische wie karge Felsenester, die Bekleidung der älteren Frauen ist bäuerlich-einfach wie überhaupt die Frauen dominieren. Sicher mehr als ein Zufall. Obwohl die Fotos scheinbar nur objektiv Menschen als Motive eingefangen haben, so vermitteln sie jedoch eine warmherzige Sympathie des Fotografen, die sich ohne weiteres auf den Betrachter dieser Ausstellung überträgt.



Süditalienische Stimmung in den Gassen Kalabriens sind auch ein Teil der Fotomotive

## ● Dritte Altburger Gewerbeschau steigt vom 17. - 18. April – Nur noch wenige Plätze frei Rund 60 Aussteller präsentieren ihre Angebote

**Die Aussteller, die noch bei der 3. Altburger Gewerbeschau am 17. und 18. April rund um die Altburger Schwarzwaldhalle teilnehmen wollen, müssen sich mit der Anmeldung beeilen, da nur noch wenige Plätze frei sind.**

Für rund 60 Aussteller stehen Flächen in der Halle, im Zelt und als Freifläche zur Verfügung und bereits 55 Aussteller haben ihre Teilnahme zugesagt. Die Ausstellung hat am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Es ist bereits zum dritten Mal, dass sich Handwerk, Gewerbe und Handel aus Altburg und Umgebung bei einer gemeinsamen Leistungsschau präsentieren. Damit wird auch deutlich, dass sich der Stadtteil Altburg als eigenständiges, wirtschaftliches Zentrum auf der Enz-Nagoldplatte etabliert hat. Das Konzept, dass die Veranstalter der Altburger Werbeagentur verfolgen, hat sich bei den beiden vorausgegangen Veranstaltungen bewährt.

Die Mannschaft um Peter Greule und Wolfgang Pfrommer zeichnet verantwortlich für die komplette Durchführung der Veranstaltung vom Zelt- und Hallenauf- und abbau über Betreuung der Aussteller und Besucher bis zur Organisation des Rahmenprogramms. Dabei ist man schon etwas stolz, dass alles in kostengünstiger Eigenregie realisiert werden kann, wofür anderenorts teure Messeprofis benötigt werden.

Dieser persönliche Einsatz senkt die Kosten, was natürlich auch den Ausstellern entgegenkommt und durchaus auch für eine familiäre Atmosphäre während der Ausstellung bei allen Beteiligten sorgt.

Neben den organisatorischen Gesprächen mit der Stadt, den Ausstellern und Interessenten laufen derzeit die Maßnahmen für ein umfangreiches Rahmenprogramm, da für alle Besucher, ob Groß und Klein, ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten werden soll. Als ein Highlight gilt dabei der Messeball am Donnerstag, 15. April, mit der beliebten Partyband „Blaumeisen“. Weiterhin werden die Trachtenkapelle Altburg zum Fröhschoppen aufspielen und weitere Altburger Vereine im Programm mitwirken. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt sein.

Weitere Informationen gibt es bei Peter Greule, Telefon (07051) 95186 und Fax 95187.



Spatenstich für Kdt (v.r.): Kdt-Werkstattleiter Rainer Rath, Sparkassendirektor Stefan Bihler, OB Manfred Dunst, Kdt-Geschäftsführer Manfred Wörner und das Team von der Baufirma Eisenbeis und des Architekturbüros Schmelzle und Partner

## ● Spatenstich für Neubau der Firma Kdt im Stammheimer Feld mit OB Manfred Dunst

# Produktionsfläche wächst auf 1900 qm

**Im Oktober soll es bezugsfertig sein, das neue Technikcenter der Firma Kdt im Industriegebiet Stammheimer Feld. Die im Mai 2000 gegründete Firma wird dann ihre Produktionsfläche von 400 auf 1900 Quadratmeter vergrößert haben.**

Für Oberbürgermeister Manfred Dunst war es der erste Spatenstich seit seiner Wahl in Calw. Die Investitionssumme beträgt drei Millionen Euro, was der OB als „überaus positives Sig-

nal“ für die Region Calw bewertete. Die Firma Kdt ist spezialisiert auf Kraftfahrzeugtechnische Dokumentationsdienstleistungen. Der Schwerpunkt liegt auf Dienstleistungen rund um die Karosseriereparatur und man arbeitet mit fast allen wichtigen Automobilproduzenten zusammen. Die Firma Kdt kooperiert nicht nur mit den jeweiligen Spezialisten in den Automobilwerken, sondern produziert auch Reparaturhandbücher und Bedienungsanleitungen, so zum Beispiel für die Sportwagen-

schmiede in Zuffenhausen/Weissach. Wenn der Neubau betriebsbereit ist, soll dort auch eine Lackiererei beheimatet sein; außerdem wird Platz für Mitarbeiterschulungen geschaffen. Darüber hinaus möchte sich die Firma Kdt mit ihrem Geschäftsführer Manfred Wörner weitere Geschäftsfelder erschließen: zum Beispiel die Kfz-Elektrik. Zurzeit arbeiten rund 18 bis 20 Mitarbeiter bei der Kdt, bei größerem Auftragsvolumen ist an eine Aufstockung gedacht.

## ● Nagoldbrücke abgerissen Ersatz offen

Die alte Nagoldbrücke in Hirsau musste jetzt abgerissen werden, da ihre Hölzer teilweise so morsch waren, dass eine Sicherheit für Fußgänger oder Radfahrer nicht mehr gewährleistet war. 28 Meter war sie lang und vor mehr als 30 Jahren von den Pionieren einer Bundeswehreinheit angelegt worden. Die Brücke diente vor allem als Zufahrt zum Sportgelände und zur Jugendverkehrsschule. Ob es eine neue Brücke geben wird, will der Gemeinderat im März entscheiden, Kostenpunkt: 250.000 Euro.

Als Ersatz für die jetzt abgerissene Brücke stehen drei Varianten zur Auswahl an: ein Neubau, eine Zufahrt von der Bundesstraße 463 oder die Beibehaltung der provisorischen Brücke, die nur wenige Meter entfernt von der jetzt abgerissenen Brücke die Überquerung der Nagold ermöglicht. Der Hirsauer Ortschaftsrat hatte sich bisher gegen die Beibehaltung der provisorischen Brücke ausgesprochen.



Der Abriss der alten Nagoldbrücke war aus Sicherheitsgründen nicht mehr zu umgehen

● Akkordeon klassisch  
**Bach und Co**

Meisterschüler Denis Patkovic kehrt in seine Geburtsstadt Calw zurück und erfüllt sich einen Herzenswunsch: Am Samstag, 28. Februar, 20 Uhr, spielt der Akkordeon-Virtuose Johann Sebastian Bachs „Goldbergvariationen“ in der Aula.

Auf dem Programm stehen außerdem „De profundis“ von Sofia Gubaidulina sowie Magnus Lindbergs „Jeux d’anches“. Besonders auf Bachs ebenso unterhaltsame wie anspruchsvolle Komposition freut sich der 24-jährige: „Seit meinem 16 Lebensjahr ist es mein Wunsch, einmal die Goldbergvariationen in der Calwer Aula zu spielen.“



Als Schüler der Realschule und der Musikschule Calw ist er bereits häufig dort aufgetreten. „Es war jedes mal eine Bereicherung für mich“, sagt Patkovic. Denis Patkovic wurde 1980 in Calw geboren. Seinen ersten Akkordeon-Unterricht erhielt er im Alter von 6 Jahren an der Musikschule Calw bei Wolfgang Rittig, später zusätzlich am Badischen Konservatorium in Karlsruhe. Von 1997 bis 2002 studierte er an der Hochschule für Musik in Würzburg. Nach seinem Diplom-Abschluss begann Patkovic 2002 noch den Studiengang „künstlerische Ausbildung“. Darüber hinaus ist Patkovic in den vergangenen Jahren viel in der nationalen und internationalen Musikwelt unterwegs gewesen. Er hat an Meisterkursen von renommierten Lehrern wie Prof. Matti Rantanen (Helsinki), Prof. Joseph Macerollo (Toronto), Prof. Hugo Noth (Trossingen), Prof. Ivano Battiston (Florenz), Prof. Mie Miki (Dortmund) teilgenommen. (Abendkasse).

Seinen ersten Akkordeon-Unterricht erhielt er im Alter von 6 Jahren an der Musikschule Calw bei Wolfgang Rittig, später zusätzlich am Badischen Konservatorium in Karlsruhe. Von 1997 bis 2002 studierte er an der Hochschule für Musik in Würzburg. Nach seinem Diplom-Abschluss begann Patkovic 2002 noch den Studiengang „künstlerische Ausbildung“. Darüber hinaus ist Patkovic in den vergangenen Jahren viel in der nationalen und internationalen Musikwelt unterwegs gewesen. Er hat an Meisterkursen von renommierten Lehrern wie Prof. Matti Rantanen (Helsinki), Prof. Joseph Macerollo (Toronto), Prof. Hugo Noth (Trossingen), Prof. Ivano Battiston (Florenz), Prof. Mie Miki (Dortmund) teilgenommen. (Abendkasse).



● Anmeldung für dritten Hermann Hesse-Lauf auf vollen Touren – OB Dunst ist Schirmherr  
**Intensives Vorbereitungsprogramm für alle Läufer**

**Alles was sportlich durchtrainierte Beine hat, kann sich am dritten Hermann Hesse-Lauf am 27. März durch die Innenstadt beteiligen. OB Manfred Dunst hat die Schirmherrschaft übernommen.**

Der dritte Lauf im Namen des großen Dichters ist mit seinen Sonderwertungen auch der erste Lauf zum Nagold Enz-Cup und der erste Lauf zum Cup der Sparkasse Pforzheim Calw. Die Laufgruppen unterteilen sich in die Bambini (600 Meter, Jahrgang 95 und jünger), Schüler (2000 Meter, Jahrgang 91 bis 94),

Schüler (5000 Meter, Jahrgang 89 bis 90), Freizeitlauf (5000 Meter, Männer und Frauen), Walking und Nordic Walking (5000 Meter) und Hauptlauf (10000 Meter, Männer und Frauen ab Jahrgang 88). Anmeldeschluss ist der 18. März, Nachmeldungen können am Wettkampftag bis zu 1,5 Stunden vor dem Lauf gegen einen Aufpreis von zwei Euro getätigt werden.

**Bei jedem Wetter**

Die Veranstaltung wird bei jedem Wetter durchgeführt. Die Verantwortlichen des Stadt-

Laufes appellieren an alle, sich gewissenhaft vorbereiten - auch um die eigene Gesundheit nicht zu gefährden. Bei anderen Läufen im vergangenen Jahr hat es, wenn auch nicht in Calw, Todesfälle gegeben. Am 17. und 24. Februar sowie am 2., 9., 16. und 23. März gibt es ab 19.45 Uhr Lauftraining für alle Gruppen, und zwar in Heumaden an der neuen Turnhalle. Ab 18 Uhr gibt es dort an den selben Tagen (Ausnahme 24.2.) ein Training für Schüler von 6 bis 14 Jahren. Auskünfte und Meldungen bei Günter Henne, Telefon (07051) 3766, Fax 937312, E-Mail: wsn-calw@arcor.de.



## TIPPS UND TERMINE

### Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 9688-10  
Fax 07051 9688-77

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

#### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

#### Kehrwochen in der Stadtinformation

Die Stadtinformation bietet in den kommenden Tagen diverse Verkaufsartikel zum besonders günstigen Preis an. Verschiedene Artikel z.B. aus dem Hermann-Hesse-Jahr 2002 wie T-Shirts für 4,00 Euro oder Videos für 2,00 Euro, CD's für 5,00 Euro und Bücher ab 1,00 Euro sind nur einige Beispiele für die reichhaltige Auswahl an Angeboten.

Schauen Sie doch einfach vorbei und sichern sich Ihr Kehrwochen-Schnäppchen. Zudem lohnt sich der Besuch allemal, gibt es doch wieder zahlreiche neue kostenlose Informationsbroschüren über Calw und die Umgebung mit vielen Anregungen und Tipps für die Freizeit.

### Freitag, 13.02.2004

#### Calw zum Fürchten?

19.00 Uhr  
(ausgebucht!)

Preise: Erwachsene 5,- €, mit Gästekarte 4,- €, Jugendliche 14-18 Jahre 3,50 €

Eine Anmeldung zu dieser Führung ist bei der Stadtinformation Calw, Tel. 07051 9688-10, Fax: -77, erforderlich.

Veranstalter: Stadtinformation

### Freitag, 13.02.2004 und Samstag, 14.02.2004

#### Eiermeiers Kurschatten

20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

Lustspiel in drei Akten von Erika Elisa Karg mit den Stäffelesrutschern

Eintritt: 10 EUR (mit Bewirtung); VVK in der Stadtinformation Calw Klosterkeller, Calw-Hirsau

Veranstalter: Stäffelesrutscher - Schwäbische Mundartbühne e.V.  
www.staefelesrutscher.de

### Sonntag, 15.02.2004

#### Vanitas - Barocke Gesänge über die Vergänglichkeit

19.00 Uhr

#### Die schwedische Sopranistin Susanne Rydén in Sankt Aurelius

Sie wird von einem erlesenen Instrumentalensemble begleitet: von Ulla Bundies, Barockvioline, Matthias Müller, Viola da gamba und Lirone, und Carsten Lohff, Cembalo, Orgel und Barockharfe.

Auf dem Programm des Konzerts steht vokale und instrumentale Musik der Italiener Uccellini, Rossi und Mazzocchi, der Engländer Lawes, Tomkins und Purcell, des Franzosen Marais und der Deutschen Froberger, Krieger und Albert - Vanitas war ein europäisches Thema.

Eintritt: 10 EUR, für Schwerbehinderte Kurkarteninhaber 8 EUR und für Schüler und Studenten 5 EUR.

Kartenverkauf eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse - kein Vorverkauf

Aureliuskirche Hirsau, Aureliusplatz, Calw-Hirsau



### Reptilienschau

11.00 bis 19.00 Uhr  
Aula am Schießberg

### Freitag, 20.02.2004

#### Calw zum Fürchten?

19.00 Uhr  
(ausgebucht!)

Preise: Erwachsene 5,- €, mit Gästekarte 4,- €, Jugendliche 14-18 Jahre 3,50 €

Eine Anmeldung zu dieser Führung ist bei der Stadtinformation Calw, Tel. 07051 9688-10, Fax: -77, erforderlich.

Veranstalter: Stadtinformation

### Samstag, 28.02.2004

#### Goldbergvariationen

20.00 Uhr

Akkordeonkonzert mit dem Musiker Patkovic

Aula am Schießberg, 75365 Calw

Veranstalter: Kulturbüro Calw

### Sonntag, 29.02.2004

#### Holzbläser und Orgel

18.00 Uhr

Ventus Quintett Berlin

Rose Reich, Orgel

Stadtkirche, Calw

### Kammerakademie Calw e.V.

#### Künstlerische Leitung: Manfred Holder

#### Samstag, 6. März, 20 Uhr

#### FORUM HERMANN HESSE GYMNASIUM

#### bei der AULA CALW

#### BOSART TRIO

#### Wolfgang Schäfer

#### Hans Hachmann

#### Reinhard Buhrow

Eintritt: 14 €, ermäßigt 9 €

### Andauernde Ausstellungen

#### Galerie Temporär

Udo Württenberger setzt die Reihe der Auftritte "Zuschauen beim Gestalten" in der Galerie Temporär fort. Am Freitag, 20. Februar, kann man ihm von 16 bis 19 Uhr in der Galerie am Hermann-Hesse-Platz in Calw beim Entstehen eines Farbholzschnitts zusehen. Außerdem druckt der Künstler eine Auflage mehrfarbiger Grafik.

### bis Sonntag, 14.03.2004

#### Ausstellung alter Baukästen

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Klostermuseum Hirsau, Calwer Straße, Calw Hirsau

Veranstalter: Archiv der Stadt Calw

### Samstag, 07.02.2004 bis Samstag, 28.02.2004

#### Italiani dal Sud al Nord - Fotoausstellung von Pasquale Minardi

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 und Donnerstag zusätzlich auch 14.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen unter: www.minardi-foto.de

Rathaus, Marktplatz, 75365 Calw

Veranstalter: Ass. Culturale Italiana die Calw e.V.

### Montag, 09.02.2004 bis Montag, 15.03.2004

#### Ausstellung

Der Gechinger Künstler Gamini Danwatte präsentiert im Foyer des Landratsamts seine Arbeiten

Landratsamt Calw, Vogteistr. 44, Calw

## Öffnungszeiten des Hallenbades

---

<b>Dienstag:</b>	06.00 - 7.00 Uhr	Frühschwimmen
	15.00 - 17.00 Uhr	Spielnachmittag *
	17.00 - 21.00 Uhr	Familienbad
<b>Mittwoch:</b>	12.00 - 21.00 Uhr	Familienbad
<b>Donnerstag:</b>	13.30 - 15.00 Uhr	Damenbad
	15.00 - 21.00 Uhr	Familienbad
<b>Freitag:</b>	13.00 - 21.00 Uhr	Familienbad
<b>Samstag:</b>	09.00 - 10.00 Uhr	Seniorenschwimmen
	10.00 - 13.30 Uhr	Familienbad
	13.30 - 15.30 Uhr	Spielnachmittag*
	15.30 - 16.30 Uhr	Familienbad
<b>Sonntag:</b>	08.00 - 12.00 Uhr	Familienbad

\* Für Kinder; Spielgeräte, Bälle, Reifen werden zu Wasser gelassen, Luftmatratzen dürfen mitgebracht werden.  
Das ganze Bad in Kinderhand, Riesenspaß!

## Öffnungszeiten der Museen

---

### Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel.: (07051) 7522  
Dienstag - Sonntag 11-17 Uhr,  
Donnerstag zusätzlich bis 19 Uhr

### Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstr. 48, Tel.: (07051) 167260

### November bis März: geschlossen

### Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel.: (07051) 59015

### November bis März: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

### Spielzeugmuseum

Calw, Altburger Straße 10, Tel.: (07051) 167260

### November bis März: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

### Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1, Tel.: (07051) 3751

### November bis März: geschlossen

### Der Lange

Calw, Im Zwinger 22, Tel.: (07051) 167260

### November bis März: geschlossen

### Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel.: (07051) 59091

### November bis März: geschlossen

## Neues Cinema Calw

---

### Freitag, 13.02. bis Mittwoch, 18.02.2004

#### Freitag

17.30, 20.15 Uhr: "Mona Lisas Lächeln"  
23.00 Uhr: 3-Euro-Kino: "Identität"

#### Samstag

15.15 Uhr: "Das Sams in Gefahr"  
17.30, 20.15, 23.00 Uhr: "Mona Lisas Lächeln"

#### Sonntag

15.15 Uhr: "Das Sams in Gefahr"  
17.30, 20.15 Uhr: "Mona Lisas Lächeln"

#### Montag

20.15 Uhr: "Mona Lisas Lächeln"

#### Dienstag

20.15 Uhr: "Mona Lisas Lächeln"

#### Mittwoch

17.30 Uhr: "Mona Lisas Lächeln"  
20.15 Uhr: "Matrix 3: Revolutions" in englischer Sprache